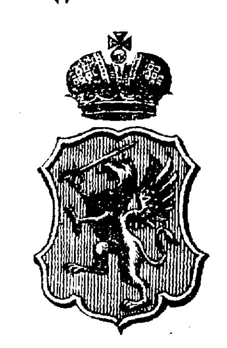
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RN.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 30. Понедѣльникъ 10 Марта. — Montag 10 März 1880.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на основаніи пункта 2. Высочайше утвержденнаго 27. Марта 1879 года мнѣнія Государственнаго Совѣта господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ утверждены въ званіи духовнаго наставника общества нѣмецкихъ баптистовъ прусскій подданный Юлій Германъ и общества баптистовъ латышскаго происхожденія Яковъ Румбергъ, а въ званіи помощниковъ послѣдняго Іоганъ Эйхманъ и Іоганъ Эрунгъ. № 838.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß in Grund des Pkt. 2 des am 27. März 1879 Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths der preußische Unterthan Julius Herrmann als Prediger der deutschen Baptistengemeinde in Riga und als Prediger der lettischen Baptistengemeinde in Riga der Jacob Rumberg, als dessen Gehilfen aber der Johann Eichmann und der Johann Erung von dem Herrn Livländischen Gouverneur bestätigt worden sind.
Nr. 838.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено мяснику Эмилю Гессу открытие скотобойни въ собственномъ домѣ, состоящемъ на старомъ С.-Петербургскомъ шоссе подъ № 13, до устройства общественной скотобойни въ г. Ригѣ съ тѣмъ, чтобы просителемъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и подлежащихъ установленій, данныхъ сими послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Fleischer Emil Heß die Concession zur Errichtung eines Schlachthauses in seinem an der alten Petersburger Chaussée sub Nr. 13 belegenen Hause, unter der Bedingung der Beobachtung aller Gesetzesbestimmungen, sowie der seitens der competenten Institutionen in den Grenzen ihrer Amtsgewalt erlassenen Vorschriften bis zu dem Zeitpunkte der Errichtung eines communalen Schlachthauses in der Stadt Riga, ertheilt worden.
Nr. 816.

Вольмарскій Орднунгсгерихтъ донесъ Лифляндскому Губернскому Управленію, что въ границѣ имѣнія Ульпишъ выброшена изъ моря и спасена новая корабельная лодка, не снабженная ни именемъ ни №.

Доводя о семъ до всеобщаго свѣдѣнія Лифляндское Губернское Управленіе приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые полагаютъ имѣть право на вышеупомянутую лодку или выручку изъ продажи оной, явиться съ надлежащими доказательствами въ теченіи установленнаго закономъ двухгодичнаго срока въ Вольмарскій Орднунгсгерихтъ подъ опасеніемъ потери права ихъ. № 471. 3

Das Wolmarsche Ordnungsgericht hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet, daß in der Grenze des Gutes Ulpisch ein neues Schiffsboot, welches weder einen Namen noch eine Nummer trägt, aus dem Meere ausgeworfen und geborgen worden sei.

Indem die Livländische Gouvernements-Verwaltung Solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dieselbe alle Diejenigen, welche an das erwähnte Boot, resp. die aus dem Verkaufe desselben zu erzielende Provenüe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich mit den erforderlichen Beweisen, bei Verlust ihrer Ansprüche, im Laufe der gesetzlich festgesetzten Frist von 2 Jahren beim Wolmarschen Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 471. 3

Дерптскій Уѣздный Воинскій Начальникъ, объявляя о потерѣ запаснымъ фельдшеромъ Александромъ Киндъ отпускнаго билета выданнаго смотрителемъ госпиталя 5. Сентября 1879 г. за № 3959, проситъ считать билетъ этотъ недѣйствительнымъ, такъ какъ въ замѣнъ онаго выданъ дубликатъ. № 1519. 2

Es ist diesem Ordnungsgerichte eine 4- bis 5jährige helle Fuchsstute, mit einigen weißen Haaren (sogenannter Stachelfuchs) einem kleinen weißen Fleck an der Stirn und beschnittenem Schweif, gut im Stande, welche unter Neu-Karrishof eingefangen worden, diesem Ordnungsgerichte eingeliefert. In solcher Veranlassung wird sämmtlichen Gutspolizeien und Gemeindeverwaltungen rubr. Kirchspiels desmittelst aufgegeben, nach dem Eigenthümer des obenangeführten Pferdes die sorgfältigsten Nachforschungen veranstalten zu lassen und im Ermittelungsfalle denselben anzuweisen, sich mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts spätestens binnen 4 Wochen a dato bei diesem Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 1833. 1
Fellin-Ordnungsgericht, den 15. Februar 1880.

Von der Anrepshoffschen Gemeinde-Verwaltung wird desmittelst zur Oeffentlichkeit gebracht, daß behufs Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht Alle, welche zu dieser Gemeinde gehören und im Jahre 1859 geboren sind, sich spätestens bis zum 1. April d. J. mit Beibringung ihrer Atteste und Altersscheine der ganzen vorhandenen Familie bei dieser Verwaltung zu melden haben. Nr. 38. 1
Anrepshof, den 20. Februar 1880.

Von der Talkhoffschen Gemeinde-Verwaltung wird desmittelst zur Oeffentlichkeit gebracht, daß behufs Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht Alle, welche zu dieser Gemeinde gehören und im Jahre 1859 geboren sind, sich spätestens bis zum 1. April d. J. mit Beibringung ihrer Atteste und Altersscheine der ganzen vorhandenen Familie bei dieser Verwaltung zu melden haben. Nr. 44. 1
Talkhof, den 20. Februar 1880.

Von der Herjanormschen Gemeinde-Verwaltung wird desmittelst zur Oeffentlichkeit gebracht, daß, behufs Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht, Alle, welche zu dieser Gemeinde gehören und im Jahre 1859 geboren sind, sich spätestens bis zum 1. April d. J., mit Beibringung ihrer Atteste und Altersscheine der ganzen vorhandenen Familie, bei dieser Verwaltung zu melden haben. Nr. 47. 2
Herjanorm, den 20. Februar 1880.

Von der Wassulaschen Gemeinde-Verwaltung wird desmittelst zur Oeffentlichkeit gebracht, daß, behufs Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht, Alle, welche zu dieser Gemeinde gehören und im Jahre 1859 geboren sind, sich spätestens bis zum 1. April d. J., mit Beibringung ihrer Atteste und Altersscheine der ganzen vorhandenen Familie bei dieser Verwaltung zu melden haben. Nr. 53. 2
Wassula, den 20. Februar 1880.

Von der Weslershoffschen Gemeinde-Verwaltung wird desmittelst zur Oeffentlichkeit gebracht, daß behufs Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht Alle, welche zu dieser Gemeinde gehören und im Jahre 1859 geboren sind, sich spätestens bis zum 1. April d. J. mit Beibringung ihrer Atteste und Altersscheine der ganzen vorhandenen Familie bei dieser Verwaltung zu melden haben. Nr. 57. 3
Weslershof, den 20. Februar 1880.

Von der Falkenauschen Gemeinde-Verwaltung wird desmittelst zur Oeffentlichkeit gebracht, daß behufs Ableistung der allgemeinen Wehrpflicht Alle, welche zu dieser Gemeinde gehören und im Jahre 1859 geboren sind, sich spätestens bis zum 1. April d. J. mit Beibringung ihrer Atteste und Altersscheine der ganzen vorhandenen Familie bei dieser Verwaltung zu melden haben. Nr. 74. 3
Falkenau, den 20. Februar 1880.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis 1879 nachstehende Testamente publicirt worden sind:

Am 31. August 1879:

1) die testamentarische Disposition des weiland verabschiedeten Liggers Peter Linde;
2) das testamentum reciprocum des weiland Rigaschen Dienstokladisten Eduard Wilhelm Uder und dessen Ehefrau Fina Uder, geb. Luter.

Am 7. September 1879:

3) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Agafja Iwanowa Safronow;
4) das testamentum reciprocum des Kaufmannssohnes Grigory Stepanow Nowikow und dessen weil. Ehefrau Paraskowja Afonasjewa Nowikow, geb. Medwedjew;
5) die testamentarische Verfügung der weiland Liva Charlotte Tumma, geb. Kreutzberg.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen. Nr. 540.
Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1880.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis 1879 nachstehende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind:

Am 6. Juli 1879:

1) das dem Edelmann Ferdinand Iwanow Gelinck gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der kleinen Mühlenstraße sub Pol.-Nris. 112a und 113a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Glaser Salmann

Leibowitsch Lewstein und dem Kaufmann und Glasermeister Israel Leibowitsch Lewstein;

2) das dem weil. hiesigen Kaufmann Georg Engelbrecht Bruns gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der Küterstraße sub Pol.-Nr. 16 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Kindern und Intestaterben defuncti, nämlich dem Goldarbeiter Georg Bruns, der Frau Elisabeth Wittenburg, geb. Bruns, dem Fräulein Emmeline Bruns, dem Theodor Bruns, dem Fräulein Leontine Bruns, der Frau Hofrath Louise von Hoffmann, geb. Bruns, und dem Kaufmann Eduard Ottomar Bruns;

3) das dem Goldschmied Georg Bruns, der Frau Elisabeth Wittenburg, geb. Bruns, der unverehelichten Emmeline Bruns, dem Theodor Bruns, der unverehelichten Leontine Bruns, der Frau Hofrath Louise von Hoffmann, geb. Bruns, und dem hiesigen Kaufmann Eduard Ottomar Bruns gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der Kütergasse sub Pol.-Nr. 537 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Eduard Ottomar Bruns;

4) das zum Nachlasse der weiland Wittwe Matrona Michailowa Worobjew, geb. Kosakowsky, gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Kurmanowdammstraße sub Pol.-Nr. 257 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Töchtern defunctae, der Wittwe Marina Alexandrowna Kuprianow-Stepanow, geb. Worobjew, und der unverehelichten Tatjana Alexandrowna Worobjew;

5) das dem Hausbesitzer Peter Grünberg gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof an der Schlockschen Straße sub Pol.-Nr. 82 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Andreas Reckstein;

6) das der Wittwe Jansen, geb. Thomson, gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 231b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Natalie Finagejewa Dobrodejew, geb. Krasnikow;

7) das der Wittwe Caroline Napoleonowna v. Rymschewitsch, geb. von Erdmann, gehörig gewesene, im 2. Quartier des Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 438b an der Bachstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Sore Feige Chitrik, geb. Epstein;

8) das im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 96c belegene Immobil sammt Appertinentien — dem beurlaubten Soldaten Andrei Semmit.

Am 13. Juli 1879:

9) das der Wittwe Sophie Kentzelien, geb. Sprohge gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 339 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Andreas Leberecht Brechter;

10) die dem hiesigen Bürger Sawely Nikitin Babaschew gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt, im russischen Kaufhofe (Gostiny Dwor) und zwar in dessen 2. Quart. sub Pol.-Nris. 12 und 13 befindlichen zwei Buden sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Florenty Pawlow Popow;

11) das dem beurlaubten Gemeinen Andrey Semmit gehörig gewesene, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Seifenberg an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 96c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zimmermann Ernst Adolf Radolsky;

12) das von dem dem Fedor von Ludwig gehörigen, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 49b belegenen Immobile abgetheilte, mit der Pol.-Nr. 49c bezeichnete Wohnhaus sammt dem dazu gehörigen 297 □-Faden an Flächenraum enthaltenden Grundplatze und dem dazugezogenen 44 □-Faden im Flächenraum enthaltenden Grundstücke und Appertinentien — dem Johann Reinhold Lerch;

13) das dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Holmberg gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nris. 45 und 94 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Hofrath Johann von Teichmann;

14) das dem Kupferschmied F. E. A. W. Gerhardt gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 21 an der Schlockschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fabrikanten Johann Peter Schulten;

15) das dem Johann Heinrich Münsterleidt gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 148 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Johann Linde.

Am 3. August 1879:

16) das von dem, dem Arbeiter Christian Biering gehörigen, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna sub Land Pol.-Nr. 144 belegenen Pinkenhofschen Stadtgrundplatze abgetheilte, westlich von der Riga-Bolderaaer Eisenbahn gelegene, mit der Pol.-Nr. 144c bezeichnete, 700 □-Faden im Flächenraum enthaltende unbebaute Grundstück — dem Meschtschanin Spiridon Iwanow Blochin;

17) das dem Meschtschanin Spiridon Iwanow Blochin gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga jenseits der Düna auf Pinkenhofschem Stadtgrunde an der Kalnezeemschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 144c belegene, 770 □-Faden im Flächenraum enthaltende unbebaute Grundstück — dem handeltreibenden Bürger Wassily Tschernitschew;

18) das dem handeltreibenden Bürger Wassily Tschernitschew gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga jenseits der Düna auf Pinkenhofschem Stadtgrunde an der Kalnezeemschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 144c belegene, 770 □-Faden im Flächenraum enthaltende, unbebaute Grundstück — dem Polizeiofficianten Joseph von Milewsky;

19) das der Frau Hofrath Anna Marie Elisabeth Klingenberg, geb. Bresinsky, gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 224 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Titulairrath Emma Koch, geb. Zietz;

20) das den Fräulein Anna Catharine Wilhelmine, Marie Theodore und Anna Johanna Geschwistern Radsewsky gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Schwimmstraße sub Pol.-Nr. 40 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Edelmann des Kownoschen Gouvernements Carl von Montwill;

21) das dem Uhrmacher Israel Hirsch Bernstamm gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna an der Kalnezeemschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 143 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Hofrath Heinrich Michailowitsch von Salesky;

22) das dem Kaufmann Alexander Nikolajew Nikanorow gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 271b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kleinhändler Sachar Filatow Potemkin;

23) das den Eheleuten Freymann, nämlich dem Salz- und Kornmesser Friedrich Freymann und dessen Ehefrau Caroline Antonie, geborenen Freymann, gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils am Weidendamm sub Pol.-Nr. 92 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner, Kleinhändler Wassily Dimitrijew Schidelew;

24) das dem zu Adjamünde verzeichneten Jahn Petersohn gehörig gewesene, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Bock und Petersstraße sub Pol.-Nr. 222a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Meschtschanin Iwan Iwanow Worobjew;

25) das dem hiesigen Dienstokladisten Carl Terring gehörig gewesene, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Carolinenstraße sub Pol.-Nr. 399c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Nicolai Iwanow Nasarow;

26) das von der Frau Anna Faustmann, geb. Mehr, erbaute, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 87A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Anna Faustmann, geb. Mehr;

27) das dem Kaufmann Peter Heinrich Steding gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Jungfernstraße sub Pol.-Nris. 10 und 11 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Grigory Grigorjew Laschkow;

28) das der Amalie von Reinhold gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Kalk- und Wallstraße sub Pol.-Nr. 365 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Moritz Eduard Herzberg;

29) das dem Carl Julius Holm gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Ecke der Kalk- und großen Schmiedegasse sub Pol.-Nris. 117, 118 und 119 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der hiesigen Actiengesellschaft „Ulei".

Am 10. August 1879:

30) das zum Nachlasse des weiland Zimmermanns Johann Matzkar gehörig gewesene, im 2. Quartier der Mitauschen Vorstadt auf Hagenshof an der Jungferngasse sub Pol.-Nr. 180a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Alexander Constantin Eiche;

31) das dem Handlungscommis Alexander Constantin Eiche gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauschen Vorstadt auf Hagenshof an der Jungferngasse sub Pol.-Nr. 180a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Johann Heinrich Münsterleidt;

32) das dem Schuhmachergesellen Friedrich Brödermann gehörig gewesene, allhier bei der Kattlekalnschen Kirche hinter dem Schullande, genannt Steinholm am Dünaufer auf Klein-Jungfernhofschem Grunde, früher sub Land-Pol.-Nr. 14, jetzt sub Land-Pol.-Nr. 12 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Heinrich Johann Polenz;

33) das von dem Postbeamten Johann Ferdinand Walter erbaute, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils an der kleinen Altonaer Straße sub Pol.-Nr. 5E belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer, Postbeamten Johann Ferdinand Walter;

34) das von dem Arbeiter Jacow Petrow Kowalenek erbaute, im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der großen Bergstraße sub Pol.-Nr. 387 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jacow Petrow Kowalenek;

35) das dem Arbeiter Hans Krondorff gehörig gewesene, im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils auf Hagenshof an der kleinen Bienenstraße sub Pol.-Nr. 214 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneider Aron Nachumowitsch Schajewitz;

36) das der Agafja Ignatjewa und der Agafja Artemjewa, Geschwistern Smirnow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 430 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Jacob Wissotzky;

37) das dem Malermeister Leonhard Grunau gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der König- und Riesingstraße sub Pol.-Nris. 34, 35, 147 und 148 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Malermeister Wilhelm Friedrich August Dettloff;

38) der dem ehemaligen Kaufmann Carl Julius Holm gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Pferdestraße sub Pol.-Nr. 220 belegene Speicher sammt Appertinentien — dem Kaufmann Heinrich F. Blanck.

Am 17. August 1879:

39) das dem Bürgerokladisten Martin Zikalowsky gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Dünamündeschen Straße auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 1 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem dim. Rathsherrn Reinhold Pychlau;

40) die dem weil. dim. Rathsherrn Friedrich Eduard von Jacobs gehörig gewesene, allhier außerhalb der Karlspforte an der Düna in der zweiten Hanfambarenreihe sub Nr. 17 (jetzt Nr. 48) belegene Hanfambare sammt Appertinentien — der Handlung Mitchell u. Co.;

41) das der Antonina Natalja und Lydia Iwanow Muchin gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils zwischen den Reeperbahnen und dem Rodenburger Graben sub Pol.-Nr. 80a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann und erblichen Ehrenbürger Iwan Matwejew Muchin;

42) das der Wittwe Palageja Wassiljewa Anissimow, geb. Nikitin, und deren Kindern Alexander Fedorow und Fedor Fedorow Anissimow gehörig gewesene Nutzungseigenthum an dem im 2. Quartier des 2. Stadttheils im 1. Ambarenviertel sub Nr. 34 (früher sub Nr. 7) belegenen Stadtgrundplatze — dem Kaufmann und erblichen Ehrenbürger Iwan Matwejew Muchin;

43) das dem zum Gute Groß-Eckau verzeichneten Jahn Kuhlmann gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 38 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum Gute Grünhof verzeichneten Ans Feldmann;

44) das dem Jegor Jesstafy, alias Jewstafjew, gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 527 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Soldaten Archip Emeljanow Lukemsky.

Am 24. August 1879:

45) der dem weil. hiesigen Kaufmann Johann Jacob Satow gehörig gewesene, allhier in der Altstadt an der ehem. Peitau-, jetzt Reformirtengasse sub Pol.-Nr. 208 belegene Speicher sammt Appertinentien — den Kindern und einzigen gesetz-

lichen Erben defuncti, den Kaufleuten Heinrich Rudolph Satow, Andreas Hugo Michael Satow, Joachim Oscar Satow und der Frau Elisabeth Wetterich, geb. Satow;

46) das dem weiland hiesigen Kaufmann Johann Jacob Satow gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der kleinen Sünderstraße sub Pol.-Nr. 329 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Kindern und einzigen gesetzlichen Erben defuncti, den Kaufleuten Heinrich Rudolph Satow, Andreas Hugo Michael Satow, Joachim Oscar Satow und der Frau Elisabeth Wetterich, geb. Satow;

47) das dem zum Gute Ottenhof verzeichneten Christian Sillpausch gehörig gewesene, im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils an der alten St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 86B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum Gute Palmhof verzeichneten Peter Lerche;

48) das dem hiesigen Kaufmann, Aeltesten großer Gilde Carl Friedrich Ments gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Scheunen- und Kaufstraße sub Pol.-Nris. 120, 200 u. 201 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Jekaterina Fedotjewa Jacowlew, genannt Wolkow, geb. Tusow;

49) das dem ehemaligen Kaufmann Johann Friedrich Martinoff gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der gr. Alexanderstraße sub Pol.-Nris. 241 und 242 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Telegraphen-Beamten Coll.-Secretair u. Ritter Jacob Nicolai Martinoff;

50) das von dem Titulairrath Georg Volkheim neuerbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils am Thronfolger-Boulevard sub Pol.-Nr. 575 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer, Titulairrath Georg Volkheim;

51) das der Wittwe Praskowja Filaretowa Ossipow, geb. Sawertkin, und deren Söhnen Dimitry und Joakim, Gebrüder Markelow Ossipow zuständig gewesene Nutzungseigenthum an dem im Westen auf der rechten Seite der Mitauer Chaussée gelegenen, 794 Q.-Faden oder $256^4/_{31}$ Q.-Ruthen im Flächenraume enthaltenden Theile des ihnen gehörigen, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 121 belegenen Immobils sammt Appertinentien — dem Fabrikanten Otto von Taborsky;

52) das dem Gutsbesitzer Johann Frey gehörig gewesene, im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Klüversholm an der Grabenstraße sub Pol.-Nr. 108 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Müller Jossel Laurog;

53) das zum Nachlasse des weil. Kaufmanns Johann Böhm gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Jacobskasernen-Straße sub Pol.-Nr. 133 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Emilie Henriette Böhm, geb. Haase, verwittweten Lehmann, und deren Kindern Wilhelm Gotthelf Eduard Lehmann und Emilie Charlotte Lehmann, verehelichten Petrowsky;

54) das der weil. Elisabeth Wachs, verwitt. gewesenen Kowalewsky, geb. Rosenthal, und deren Ehemann Leopold Wachs, gehörig gewesene, im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Gr.-Klüversholm an der Grabenstraße sub Pol.-Nr. 118 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Leopold Wachs;

55) das dem Eisenbahnbeamten Alexander Friedfeld gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils an der Karlsstraße sub Pol.-Nris. 226/670a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneider Abraham Preß;

56) das von dem Johann Kalling neuerbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 4VIII belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Kalling;

57) das den Geschwistern Marina Alexandrowna Kuprianow-Stepanow, geb. Worobjew, und Tatjana Alexandrowna Worobjew gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Nr. 257 an der Kurmanowdammstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Paul Jacob Winnal;

58) das dem Kaufmann Ossip Dawidowitsch Malmberg gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 132a belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kleinhändler Michael Petschak;

59) das der Frau Charlotte von Erasmus, geb. Baronesse Laudon, gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nris. 29, 30, 92 u. 94 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Obrist Alexander von Günther;

60) zwei Drittheile des dem Kaufmann Adolf Schneidemann bisher ausschließlich gehörig gewesenen, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils an der Sunde sub Pol.-Nr. 20 belegenen Immobils sammt Appertinentien — dem Titulairrath Wilhelm Kröger und dem Advocaten Alexander Wilhelm Kröger;

61) das dem Malermeister Friedrich August Dettloff gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Herrenstraße sub Pol.-Nr. 293 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmannssohne Nicolai Feitelberg;

62) das dem Schiffscapitain Jacob Eduard Langbein gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Markt- und Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 16 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Peter Grünberg.

Am 31. August 1879:

63) das den Gebrüdern Jahn und Eduard Busch gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 306ac belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Advocaten Ferdinand Steere;

64) das dem Alexander Joh. Heinr. Rosenthal gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils an der Marienstraße sub Pol.-Nr. 49a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem J. C. Taffer;

65) das dem Itzig Chaimowitsch Taffer gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Marienstraße sub Pol.-Nr. 49a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zimmermann Jurre Bäcker;

66) das dem Peter Lutzau gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Lager- und Ritterstraße sub Pol.-Nr. 361/394 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Carl Frey;

67) das dem ehemaligen Kaufmann Pawel Polikarpow Korowkin gehörig gewesene, im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 436 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum Gute Alt-Welkenhof verzeichneten Diener Peter Sarring;

68) das den Geschwistern Satow, den Kaufleuten Heinrich Rudolph Satow, Andreas Hugo Michael Satow, Joachim Oscar Satow u. der Frau Elisabeth Wetterich, geb. Satow, gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der kleinen Sündergasse sub Pol.-Nr. 329 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Gebrüdern Satow, den Kaufleuten Heinrich Rudolph Satow, Andreas Hugo Michael Satow u. Joachim Oscar Satow;

69) der den Geschwistern Satow, den Kaufleuten Heinrich Rudolph Satow, Andreas Hugo Michael Satow, Joachim Oscar Satow und der Frau Elisabeth Wetterich, geb. Satow, gehörig gewesene, allhier in der Altstadt an der ehemaligen Peitau- jetzt Reformirtengasse sub Pol.-Nr. 208 belegene Speicher sammt Appertinentien — den Gebrüdern Satow, den Kaufleuten Heinrich Rudolph Satow, Andreas Hugo Michael Satow u. Joachim Oscar Satow;

70) das dem weiland dimittirten Feldwebel Wassily Ossipow Josephatow modo dessen Erben gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Lubahnschen und kleinen Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 628 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den beiden unabgetheilten Kindern und einzigen gesetzlichen Erben defuncti, Kondraty Wassiljew Josephatow und Natalie Wassiljewa Petrow, geb. Josephatow;

71) das den Geschwistern Kondraty Wassiljew Josephatow und Natalie Wassiljewa Petrow, geb. Josephatow, gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Lubahnschen Straße sub Pol.-Nr. 628 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Palageja Wassiljewa Matschkow, geb. Josephatow;

72) das dem Ankerneeken-Amt gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils am Dünaufer zwischen der Marstall- und Karlsstraßen-Ausfahrt sub Pol.-Nr. 342 belegene einstöckige steinerne Amtshaus sammt Appertinentien — der Stadt Riga;

73) das von dem Andrei Semmit erbaute, im 3. Quart. des 3 Vorstadttheils auf Thorensberg an der Kalkofenstraße sub Pol.-Nr. 35d belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Andrei Semmit;

74) das dem zu Bewert-Schwedhofschen Gemeinde verzeichneten Ans Ohsoling gehörig gewesene, im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Gravenhof an der kl. Musenstraße sub Pol.-Nr. 60A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Getränkehändler Hans Birkhuhn;

75) das zur Specialconcursmasse des Pawel Stepanow Orlow gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 699a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Rigaschen Hypotheken-Verein;

76) das dem weiland Hotelbesitzer Heinrich Wells, bezw. dessen Concursmasse gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 54 belegene, unter dem Namen „Hôtel du Nord" bekannte Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Stadtverordneten und Aeltesten großer Gilde Adolph Sellmer;

77) das zur Concursmasse des Kaufmanns Richard Thomson gehörig gewesene, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Ecke der Moskauer- und Kaiserstraße sub Pol.-Nr. 259 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Jacob Carl Jessen.

Am 7. September 1879, als am letzten offenbaren Rechtstage vor Michaelis:

78) das der Wittwe Caroline Melusine Rüedy gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 67 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürger Emil Wilhelm Seebode;

79) das im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 399a belegene Immobil sammt Appertinentien — den Geschwistern Dora, Sch. Jette, David, Levy und Chawe Fuhrmann;

80) das dem Bäckermeister Heinrich Krebs gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 231 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurer Martin Lamster;

81) das dem Schneider Moses Kantor gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 76 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Johanna Esko, geb. Löbel, verwitt. Lerch;

82) der dem vormaligen Kaufmann Johann Eduard Sturtz gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Peitaugasse sub Pol.-Nris. 174, 175 und 176 belegene Speicher sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann, Aeltesten großer Gilde und Stadtverordneten Otto August Mentzendorff;

83) der den Kindern und Erben des weiland dimittirten Rigaschen Rathsherrn Friedrich Eduard von Jacobs, nämlich der verwittweten Frau Georgine Friederike Wynhard, geb. von Jacobs, der Frau Baronin Amalie von Heyking, geb. von Jacobs, dem Fräulein Catharina Cäcilie v. Jacobs und Helene Emma v. Jacobs und deren Brüdern Percy, Edmund, Gordon Friedrich und Albert von Jacobs gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils an der neuen Ambarengasse sub Grund-Nr. V belegene, bei dem Rigaschen Oeconomie-Amte sub Pol.-Nr. 132 verzeichnete massive Speicher sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann, Aeltesten großer Gilde und Stadtverordneten Adolf Carl Friedrich Sellmer;

84) das den Kaufmannswittwen Matrona Michailowa Schdanow, geb. Okunew, und Anna Fedorowna Jegorow, geb. Schdanow, gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils am Johannisdamm sub Pol.-Nr. 132 belegene, bei dem Rigaschen Oeconomie-Amte sub Nr. 132a verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann und Flachswraker Meier Itzikowitz Drapkin;

85) das der weil. Anna Andrejewna Lukianow gehörig gewesene, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Reepergasse sub Pol.-Nr. 42 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den testamentarisch instruirten Universalerben, dem Major Jefim Fedorowitsch Burde und dessen Ehefrau Irina Andrejewna Burde, geb. Lukianow;

86) der im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 577 belegene 556 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende, von dem ebendaselbst sub Pol.-Nr. 403b belegenen, der Handlung Helmsing u. Grimm zuständigen Grundstücke abgetheilte, bis hiezu unbebaute St. Georgenhospitalsgrund — dem Fähnrich des 115. Wäsmaschen Infanterie-Regiments Jacobus Lösevitz und dem Beamten zu besonderen Aufträgen des Rigaschen Zollbezirkschefs Joseph Lösevitz;

87) das im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 578 belegene, 251 Q.-Faden an Flächenraum enthaltende, von dem ebendaselbst sub Pol.-Nr. 403b belegenen, der Handlung Helmsing u. Grimm zuständigen Grundstücke abgetheilte, bis hierzu unbebaute St. Georgenhospitalgrund — dem Ingenieur, Collegienrath Michael von Groschopff;

88) das von dem weiland Maurer Samuel Kümmel erbaute, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 15 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem weiland Maurer Samuel Kümmel, modo dessen Nachlaß;

89) das dem hiesigen Kaufmann J. C. Jessen gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Ecke der Moskauer und der Kaiserstraße sub Pol.-Nr. 569 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Hausbesitzer in St. Petersburg Fritz Leonhard Thomson;

90) das von dem Fabrikarbeiter Peter Swaigsne erbaute, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 30B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Peter Swaigsne;

91) das dem Sattlermeister und Tapezierer Robert Julius Spohr gehörig gewesene, im 2. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nris. 239 und 269 an der Weber- u. Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Woldemar Ziegler;

92) das dem Tischler Ludwig Eiche gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der verlängerten Mühlenstraße (Mühlen-Damm) sub Pol.-Nr. 558 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Iwan Iwanow Sokolow;

93) das dem Johann Adolph Robert, Marie Ottile u. Ernst Woldemar Geschwistern Stock gehörig gewesene, allhier in der Stadt, im 1. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 224 an der kleinen Sandgasse belegene Immobil sammt Appertinentien — der Charlotte Elisabeth, Antonie Sophie, Anna Julie und Ernst Samuel Reinhold, Geschwistern Mätzer;

94) das dem weil. Rigaschen Rathsherrn Friedrich Eduard von Jacobs gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Sünderstraße sub Pol.-Nris. 318 u. 319 belegene Wohnhaus sammt Speicher und übrigen Appertinentien — den acht testamentarischen und zugleich gesetzlichen Erben defuncti, als: der verwittweten Georgine Friderike Wynyard, geb. von Jacobs, der Frau Amalie von Heyking, geb. Jacobs, der Catharine Cäcilie von Jacobs, der Helene Emma v. Jacobs, dem Percy von Jacobs, dem Edmund v. Jacobs, dem Gordon v. Jacobs und dem Albert von Jacobs;

95) der dem weiland Rigaschen Rathsherrn Friedrich Eduard v. Jacobs gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils an der neuen Ambarengasse sub Grund-Nr. V belegene Speicher sammt Appertinentien — den acht testamentarischen und zugleich gesetzlichen Erben defuncti, als: der verwittweten Georgine Friederike Wynyard, geb. von Jacobs, der Frau Amalie von Heyking, geb. von Jacobs der Catharine Cäcilie v. Jacobs, der Helene Emma von Jacobs, dem Percy von Jacobs, dem Edmund von Jacobs, dem Gordon von Jacobs und dem Albert von Jacobs;

96) der dem weiland Rigaschen Rathsherrn Friedrich Eduard von Jacobs gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 36 belegene Speicher sammt Appertinentien — den acht testamentarischen und zugleich gesetzlichen Erben defuncti, nämlich: der verwitt. Georgine Friederike Wynyard, geb. von Jacobs, der Frau Amalie von Heyking, geb. von Jacobs, der Catharine Cäcilie von Jacobs, der Helene Emma von Jacobs, dem Percy von Jacobs, dem Gordon von Jacobs, dem Edmund von Jacobs und dem Albert von Jacobs;

97) der dem weiland Rigaschen Rathsherrn Friedrich Eduard von Jacobs gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 37 belegene Speicher sammt Appertinentien — den acht testamentarischen und zugleich gesetzlichen Erben defuncti, der verwitt. Georgine Friederike Wynyard, geb. von Jacobs, der Frau Amalie v. Heyking, geb. v. Jacobs, der Catharine Cäcilie v. Jacobs, der Helene Emma von Jacobs, dem Percy von Jacobs, dem Gordon von Jacobs, dem Edmund von Jacobs und dem Albert von Jacobs;

98) das dem Stadthaupte, Herrn Robert Büngner gehörig gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Dünamündeschen Straße sub Pol. Nr. 165 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Herrn Advocaten Alexander Wilhelm Kröger;

99) das dem Kupferschmiedemeister Wilhelm Petersohn gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 20. belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Alexei Petrowitsch Kolotilin;

100) das dem Schuhmacher Jacob Wissotzky gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 463 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Agafja Ignatjewa Smirnow, der Agafja Artemjewa Smirnow und dem Bauer Anissim Dementjew Smirnow;

101) das dem Sattler Julius Schmidt gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Marstallstraße sub Pol.-Nr. 61 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Bauunternehmer Eduard Supplies;

102) das der Wittwe Georgine Friederike Wynyard, geb. von Jacobs, der Frau Amalie von Heyking, geb. von Jacobs, dem Fräulein Catharina Cäcilie v. Jacobs, dem Fräulein Helene Emma v. Jacobs, dem Kaufmann Percy von Jacobs, dem Landwirthen Gordon von Jacobs, dem Herrn Edmund von Jacobs und dem Herrn Albert von Jacobs gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Sünderstraße sub Pol.-Nris. 318 und 319 belegene Wohnhaus sammt Appertinentten — dem Kaufmann Alexander Kerkovius;

103) das dem erblichen Ehrenbürger Leonid Pawlow Anissimow gehörig gewesene, im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Ecke des Jesus-Kirchenplatzes und der kleinen Jesus-Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 35 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Seelig Mowschensohn;

104) das dem Maurer Johann Ludwig Glöde gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 307 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zugführer der Riga-Dünaburger Eisenbahn Martin Nirre und dessen Ehefrau Anna, geb Rosenfeld;

105) das dem weil. Kleinbürger Firs Leonow Badrow gehörig gewesene, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheiles an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 112 belegene Immobil sammt Appertinentien — der unverehelichten Pauline Thiel;

106) das dem weil. Schneidermeister Friedrich Bowe gehörig gewesene, im 2. Quart. der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof an der Bienenstraße sub Pol.-Nr. 85 belegene Immobil sammt Appertinentien — den Intestaterben defuncti, nämlich dessen Kindern 1) Olga Eleonore, verehelichten Ehmsen, 2) Florentine, verehel. Söchtig, 3) Johanna Dorothea, verehelichten Besebahrd, und 4) Eduard Gustav, sämmtlich Geschwistern Bowe;

107) das dem Kleinhändler u. Meklenburgischen Unterthan Friedrich Eduard Ferdinand Schmidt gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 175A/306 an der Sprenkstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Wilhelmine Dobbert, geb. Treyfeldt;

108) das dem Bürstenbinder Ludwig Wohtzech gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Malerstraße sub Pol.-Nr. 97 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Musikanten Raphael Boruch Boim, alias Bohm;

109) das dem Johann Gottlieb Kretschmar gehörig gewesene, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 170 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Jansohn, geb. Zeres und deren Kindern Lisette Emilie und Carl Georg, Geschwistern Jansohn;

110) das zum Nachlasse des weil. Zimmermanns Georg Jansohn gehörig gewesene, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 174 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben defuncti, nämlich der Wittwe Anna Jansohn, geb. Zeres, und deren Kindern Lisette Emilie und Carl Georg, Geschwistern Jansohn;

111) das der Wittwe Anna Jansohn und deren Kindern Lisette Emilie und Carl Georg Geschwistern Jansohn gehörig gewesene, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 174 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Johann Gottlieb Kretschmar;

112) das dem Theodor Kronberg gehörig gewesene, im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 4 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Posamentier Andreas Adamsohn;

113) das dem Hofrath Felix Antonowitsch Jatowt gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga am Stintsee sub Land-Pol.-Nr. 121 belegene Höfchen sammt Appertinentien — der Frau Barbara Jackowitz, geb. Surewitsch.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen. Nr. 541.

Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1880.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis, und zwar

am 17. August 1879:

1) das dem Bürgerokladisten und Handlungscommis Andreas Grünupp gehörige, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 141a belegene Brauereigebäude sammt Appertinentien mit dem ebendaselbst an der Ecke der großen und kleinen Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 141b belegenen, gleichfalls dem Andreas Grünupp gehörigen Wohnhause sammt Appertinentien — zu einer einheitlichen Besitzlichkeit zusammen gezogen worden sind.

Am 7. September 1879:

2) der am 13. September 1873 erfolgte Auftrag des im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Friedrichsholm sub Pol.-Nr. 30AB belegenen Behrsingschen Immobils dahin zurechtgestellt worden ist, daß das bezeichnete Immobil als ebendaselbst sub Pol.-Nr. 30A belegen anzusehen ist.

Alle Diejenigen, welche gegen diese Auftragsemendationen rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Emendation, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu zu machen. Nr. 542.

Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1880.

Demnach von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, auf Ansuchen des Herrn Advocaten Johann Büngner, Namens des Kleinbürgers Jahn Gutmann und seiner Ehefrau Ljubow Wasiljewa Gutmann, geb. Lisanow ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf dem, den Impetranten am 15. September 1878 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragenen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 63, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 151 an der Mühlenstraße belegenen Immobil annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen durch Zahlung erloschenen Capitalforderungen, deren Originaldocumente angeblich abhanden gekommen, nämlich am 16. December 1855 für den Belskischen Kaufmannssohn Iwan Gawrilow Sembitzky 250 Rbl. am 15 Juni 1856 für den Aeltesten Jacob Friederich Fastena 495 Rbl. S. nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche gegen die Mortification jener Forderungsdocumente aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen zu erheben haben sollten, hierdurch angewiesen, sich spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 16. August 1880, bei diesem Landvogteigericht in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die erwähnten Forderungsdocumente aber für mortificirt erachtet und die Delation der in Rede stehenden beiden Capitalien ohne Weiteres werde nachgegeben werden.

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, am 16. Februar 1880.

Nr. 210. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird den resp. Gläubigern des gewesenen Dörptschen Kaufmanns Carl Eduard Thomson hiedurch zu wissen gegeben, daß der Herr Curator und Contradictor der Concursmasse des C. E. Thomson zur Erfüllung des diesseitigen Präclusionsbescheides vom 28. September v. J. sub Nr. 1374 unterm 26. Januar c. die ihm demandirte Erklärung auf die durante proclamate wider den Cridaren C. Ed. Thomson angemeldeten Forderungen anher abgestattet und mit solcher Erklärung Vorschläge verbunden hat, in welcher Rangordnung die von ihm ohne Ausnahme anerkannten Forderungen zu lociren seien.

Um nun den resp. Gläubigern die Gelegenheit zu geben, sich in der Sache zu äußern und ihre Rechte und Interessen namentlich und auch bezüglich der Vorschläge des Herrn Curators über die Rangordnung der einzelnen Forderungen wie gehörig zu vertreten, macht der Rath hierdurch bekannt, daß die Erklärung des Herrn Concurscurators bis zum 11. März c. in der Canzlei dieser Behörde zur Einsichtnahme für die Gläubiger ausliegen wird und daß Letztere im Laufe dieser Frist berechtigt sein sollen, ihre etwaigen Anträge und Einwendungen in der Sache anher zu verlautbaren. Nach Ablauf der anberaumten Frist wird kein Gläubiger weiter gehört, sondern nach Lage der Sache und auf Grund der Gesetze diesseits anerkannt werden. Nr. 236. 1

Dorpat-Rathhaus, am 21. Februar 1880.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche aus der für die Mitglieder der privilegirten hiesigen Mussegesellschaft bei Gelegenheit des Ankaufes des sogen. „Salon" am 1. October 1866 ausgestellten, den 4. October ej. a. sub Nr. 172 auf den dieser Gesellschaft gehörigen, in der Stadt sub Nr. 38/155

und 156, sowie im 2. Quartal der Vorstadt sub Nr. 39a belegenen Grundstücken — ingrossirten Obligation über 3000 Rbl. resp aus einem der à 25 Rubel ausgestellten 120 Antheilsscheine dieser Obligation Ansprüche irgend welcher Art zu erheben beabsichtigen, hierdurch peremtorisch aufgefordert, solche Rechtsansprüche binnen einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen a dato, also spätestens bis zum 15. April 1881 bei diesem Gerichte nachzuweisen, widrigenfalls die qu. Obligation, resp. die bezeichneten Antheilsscheine für amortisirt erklärt, die qu. Hypothekarschuld aber aus den bezüglichen Hypothekenbüchern dieses Rathes gelöscht werden soll. Nr. 355. 3

Pernau-Rathhaus, den 1. März 1880.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird in Gemäßheit des Art. 38 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Kaufmann 2. Gilde Alexander Nicolai Matzkow und dessen Ehefrau Thekla geb. Cumming einen Ehevertrag vereinbart und am 23. Januar c. rechtsförmlich hieselbst abgeschlossen haben, Inhalts dessen die bisher zwischen den Genannten nach Livländischem Stadtrecht bestehende eheliche Gütergemeinschaft aufgehoben sein, hinfort vollständige und unbedingte Gütertrennung bestehen und letztere auch in Bezug auf das künftige Erbrecht der Ehegatten wirksam sein soll.

Pernau-Rathhaus, den 3. März 1880.
Nr. 357. 3

Von dem Freyhofschen Gemeindegerichte, im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiele, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Pächter der hiesigen Marienruhschen Mühle Kasper Mende verstorben ist, und werden Alle, welche an die Erben des Kasper Mende irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder Zahlungen zu leisten haben sollten, aufgefordert, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen binnen 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 3. September 1880, sich bei diesem Gemeindegerichte zu melden und anzugeben, widrigenfalls die Creditoren nach Ablauf dieses Proclams mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden, mit den etwaigen Debitoren nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Freyhof-Gemeindegericht, den 3. März 1880.
Nr. 82. 3

Von dem Serbigalschen Gemeindegerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen Dikle Gesindes-Pächter Karl Lausche Forderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato, also bis zum 1. September a. c., unter Beibringung der betreffenden Belege bei diesem Gemeindegerichte zu melden, sowie in derselben Frist ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins die ersteren mit ihren Forderungen abgewiesen werden und mit den letzteren nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 92. 3

Serbigal-Gemeindegericht, den 1. März 1880.

Die zur Serbigalschen Gemeinde verzeichnete und zu Adsel-Schwarzhof domicilirende kinderlose Wittwe Leene Friedberg hat am 7. Februar a. c. sich den Constantin Sakkit, den Sohn des Korwenhofschen Müllers Karl Sakkit, als Adoptivsohn bei dem Serbigalschen Gemeindegerichte verschreiben lassen; wer gegen diese Verschreibung resp. Adoptirung eine Einsprache zu erheben gesonnen sein sollte, der wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Monaten a dato, also spätestens bis zum 1. Juli a. c. bei diesem Gemeindegerichte zu melden, denn nach Ablauf dieser Frist wird Niemand weiter gehört, sondern die Verschreibung, resp. Adoptirung als unangefochten angesehen werden,

Serbigal-Gemeindegericht, den 1. März 1880.
Nr. 94. 3

No Peenawas pagasta teesas, Kursemes gub., Dobeles aprinki, tohp wisi tee, kam kahdi eemesli pret to adopteereschanu ta pee Peenawas pagasta peederiga August Krastin no teem pee Kaugereem peederigeem laulateem draugeem Mickel un Trihne Dobum buhtu, zaur scho usaizinati, tai 2. April f. g. scheit meldetees, jo wehlaku neweens wairs netaps klausihts. Nr. 3. 2

Peenawas pag.-teesā, tai 18. Februar 1880.

Торги. Torge.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kaufmanns Christian Freyberg der öffentliche Verkauf des dem Fuhrmann Peter Terrojahn gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 685B, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 261B an der Ritterstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23 August 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Terrojahn, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 25. Februar 1880. Nr. 238. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Caroline Schmiesing der öffentliche Verkauf des dem verabschiedeten Soldaten Ignaty Jefimow Starkow gehörigen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 321a, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 348 an der Neustraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 28. August 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Ignaty Starkow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 3. März 1880. Nr. 256. 3

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 3. Мая 1880 г. въ поименованныхъ ниже мѣстахъ будутъ производиться рѣшительные, безъ переторжекъ, торги на отдачу съ 1880 года въ арендное содержаніе лѣсныхъ оброчныхъ статей:

а. въ ЭзельскомъОрднунгсгерихтѣ — на отдачу въ 12 лѣтнюю аренду статьи „Карьяласма", Аренсбургскаго уѣзда, пространствомъ 44 д. 1814 кв. с.;

б. въ Кольбергскомъ волостномъ Правленіи, Вольмарскаго уѣзда, — на отдачу въ 12 лѣтнюю аренду статьи Кольбергъ, площадью 18 дес. 1011 саж., и пяти сѣнокосовъ Руенской дачи, площадью отъ 4 до 14 дес. — и

в. въ Кавелехтскомъ волостномъ Правленіи, Дерптскаго уѣзда, на отдачу въ 24 лѣтнюю аренду, съ обязательствомъ осушки четырехъ травяныхъ болотныхъ участковъ Кавелехтской казенной дачи, площадью отъ 50 до 400 десят. каждый.

Арендныя условія могутъ быть разсматриваемы — въ Управленіи, въ канцеляріяхъ Аренсбургскаго, II. Рижскаго и II. Дерптскаго лѣсничихъ и на мѣстѣ торговъ. № 955. 3

Рига, 27. Февраля 1880 г.

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in den nachbenannten Orten Torge, zur Verpachtung einiger Forstobrockstücke vom Jahre 1880 ab auf weitere 12 Jahre vom 3. Mai 1880 abgehalten werden:

a. in dem Oeselschen Ordnungsgerichte zur Verpachtung des Obrockstückes Karjalasma, belegen im Arensburgschen Kreise, enthaltend 44 Dess. 1814 Q.-Faden,

b. in der, im Wolmarschen Kreise belegenen Collbergschen Gemeinde-Verwaltung zur Verpachtung des Obrockstückes Collberg, groß 18 Dess. 1011 Faden und 5 Heuschläge des Rujenschen Kronsforstes, von 4 bis 14 Dess., und

c. in der, im Dörptschen Kreise belegenen Cavelechtschen Gemeinde-Verwaltung zur Verpachtung auf 24 Jahre, behufs Trockenlegung, 4 Forst-Moraststücke des Cavelechtschen Kronsforstes, groß 50 bis 400 Dess. jedes.

Die Pachtbedingungen können in der Baltischen Domainen-Verwaltung in den Canzeleien des Arensburgschen 2. Dörptschen und 2. Rigaschen Forstmeisters, sowie auch am Orte der Torge eingesehen werden. Nr. 955. 3

Riga, den 27. Februar 1880.

Behufs Anschaffung von 60 Hemden, 50 Paar leinenen Hosen, 70 Paar Schuhen, 70 Paar Strümpfen, 10 Mänteln und 30 Matratzen für die im Walkschen Kreisgefängniß inhaftirten Arrestanten, fordert der Walksche Kreisgefängniß-Comité desmittelst Jedermann, der gesonnen sein sollte die qu. Lieferung zu übernehmen, auf, seinen Bot resp. Minderbot an den hieselbst auf den 14. und 15. März c. anberaumten Torg- und Peretorgterminen zu verlautbaren.

Walk-Kreisgefängniß-Comité, am 29. Februar 1880. Nr. 13. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Гродненскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія долговъ: казенныхъ на сумму 1522 руб. 5 коп. и частныхъ 5464 руб. 90 коп. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе жены поручика Анастасіи Филиповой Боровской, состоящее Гродненской губерніи Слонимскаго уѣзда, въ 5. станѣ, называемое Антепадево, въ коемъ числится земли удобной 381 дес. 1489 саж. и неудобной 15 дес. 911 саж., въ томъ числѣ усадебной 5 дес. 694 саж., пахатной 71 дес. 910 саж., сѣнокосной 33 дес. 1756 саж., пастбищной 1794 саж., лѣсу 262 дес. 1135 саж., зарослей 8 дес. 33 саж., подъ дорогами 7 дес. 878 саж. и спорной 8 дес. Строенія: господскій деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ, прочный, домъ для рабочихъ, хозяйственныя службы и водяная мельница; оцѣнено въ 8723 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться на срокъ торга 14. Мая 1880 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 257. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію 1. Февраля состоявшемуся, объявляетъ, что 2. Мая сего года въ присутствіи Губернскаго Правленія будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго Іозефату и Ульянѣ Власовымъ дома деревяннаго на каменномъ фундаментѣ, въ 1. части г. Витебска, граничущаго съ правой стороны домомъ мѣщанъ Цалки и Мовши Итсоновъ и съ лѣвой домомъ мѣщанина Янкеля Дверкина, мѣрою по улицѣ 5 саж. 2 арш. 12 верш. и по двору 4 саж. 2 арш. 12 верш., при домѣ находится крыльцо съ чуланомъ мѣрою въ длину 2 саж. 1 арш. 4 верш. и въ ширину 1 саж., домъ съ пристройкою крытъ гонтомъ, съ трехъ сторонъ обшитъ досками, флигель одно-этажный деревянный, обшитый со всѣхъ сторонъ досками, длиною 4 саж. 2 арш. 7 верш. и шириною 2 саж. 2 арш. 6 верш. съ крыльцемъ и чуланомъ длиною 2 саж. 10 верш. и шириною 1 саж. 1 арш. 2 верш., на дворѣ клѣть съ амбаромъ деревянныя, длиною 3 саж. 12 верш. и шириною 2 саж. 1 арш. 2 верш., навѣсъ на деревянныхъ столбахъ. Между домами Власовыхъ и Итсоновъ длиною 5 саж. 13 верш., подъ навѣсомъ находится отхожее мѣсто досчатое, таковый же навѣсъ между флигелемъ и амбаромъ съ клѣтью, длиною 3 саж. 1 арш. 14 верш., между домомъ Власовыхъ и домомъ Итсоновъ находится досчатый заборъ съ воротами и калиткою, а весь дворъ съ остальныхъ трехъ сторонъ обнесенъ деревяннымъ заборомъ. Земли подъ описаными постройками Власовыхъ, дворомъ и огородомъ находится 190 квад. саж., принадлежащей Краснодембской, и кромѣ того въ арендномъ пользованіи Власова находится 170 квад. саж., принадлежащей Краснодембской, занятой постройками Итсоновъ; имущество оцѣнено въ 390 р. и продается по неплатежу

мѣщанами Власовыми мѣщанину Владиміру Шулько 600 руб. съ проц., 23. Мая 1879 г. по день платежа и единовременной 2% неустойки отъ капитальной суммы по векселю, выданному ими 6. Октября 1878 г. сыну ихъ, мѣщанину Петру Власову, и Витебскому 2. гильдіи купцу Дмитрію Мамонову 2000 р. съ проц. съ 28. Мая 1879 г. и 3% единовременной неустойки. О прочихъ же частныхъ и казенныхъ взысканіяхъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгѣ приглашаются въ присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ по 4 столу, 2 отдѣленія, могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 1174. 1

Въ г. Витебскѣ, въ хозяйственномъ комитетѣ гимназіи будутъ производиться 31. Марта сего года изустные съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій торги, съ узаконенною черезъ 3 дня переторжкою, на устройство деревянныхъ заборовъ, деревяннаго тротуара на улицѣ и деревянныхъ мостковъ на дворѣ зданія гимназіи согласно утвержденнымъ планамъ и смѣтамъ, на что по смѣтамъ исчислено 2444 руб. 77 коп. Желающіе участвовать въ означенныхъ торгахъ и имѣющіе на это право должны подать или прислать чрезъ почту въ день торга или переторжки, на имя директора гимназіи, оплаченное 60 коп. серб. маркою объявленіе съ приложеніемъ купеческаго свидѣтельства и допускаемаго закономъ залога въ размѣрѣ $1/3$ ч. подрядной суммы. Смѣты и кондиціи по этому предмету желающіе могутъ видѣть въ канцеляріи гимназіи ежедневно съ 10 до 2 часовъ кромѣ неприсутственныхъ дней. № 225. 2

И. д. судебнаго пристава при Витебской соединной палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Оноприіенко, жительствующій во 2 части г. Витебска въ ризницкомъ переулкѣ въ домѣ Кана, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи титулярнаго совѣтника Сигита Феликсова Скоробогатаго, Ольги Оттовой, Карла, Петра и Ивана Феликсовыхъ Скоробогатыхъ по закладной крѣпости 6166 руб. съ % съ 3. Іюня 1877 года, будетъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской соединенной палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 29 день Апрѣля 1880 г. въ 10 часовъ утра, принадлежащее женѣ маіора Надеждѣ Григорьевой Глинской имѣніе Савино съ застѣнкомъ Выставка и участками земли при деревняхъ: Городецъ, Башлово, Сафоново, Луговино; состоящее въ 3 станѣ Велижскаго уѣзда, въ немъ за надѣломъ крестьянъ числится земли: усадебной, огородной, пахатной, сѣнокосной, подъ лѣсомъ дровянымъ и строевымъ и всей вообще удобной и неудобной до 700 десятинъ и болѣе, въ имѣніи Савино слѣдующія строенія: деревянныя жилой домъ, 3 амбара, 6 сараевъ, 3 жилыхъ избы, 2 конюшни, 3 хлѣва, ледникъ, погребъ, баня, токъ и двѣ реи и скотный дворъ, крытые дранью, на участкахъ при деревняхъ Городецъ и Сафоново находятся 2 корчмы, въ застѣнкѣ Выставка строенія подержанныя и состоятъ изъ избы, скотнаго двора, сарая и овина. Имѣніе Савино отстоитъ отъ г. Велижа въ 58 верстахъ отъ г. Суража въ 63 верст. отъ м. Усвяты въ 23 верст. и отъ Церковищенскаго волостнаго Правленія въ 3 верстахъ и оцѣнено въ 7200 руб. съ каковой цѣны начнется публичный торгъ; о казенныхъ недоимкахъ, ссудахъ, взысканіяхъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія, бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты въ канцеляріи палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга. № 76. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Астржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Landwirthschaftlich-chemische Versuchsstation am Polytechnicum zu Riga.

Dünger-Controle II.

(Vom 4. October 1879 bis zum 16. Februar 1880.)

№	Probe aus dem Control-Lager von:	Bezeichnung des Fabrikats:	Fabrik	Probenahme:	Trockenverlust b. 100° Cel.: %	Lösliche Phosphorsäure: %	Gesammtphosphorsäure: %	Kali: %	Stickstoff: %	Entsprechend Ammoniak. %
1	Ziegler & Co.	Schwefels. Ammoniak	Stasfurter chemische Fabrik	28. Januar 1880	0,21	—	—	—	20,16	schwefels. Am. 95,04
2	do.	Chilisalpeter	E. Güssefeldt, Hamburg.	28. „	0,63	—	—	—	16,15	salpeters. Natr. 98,06
3	do.	Kalimagnesia	Stasfurter chemische Fabrik	28. „	18,0	—	—	12,80	—	—
4	do.	5fach conc. Kalisalz	do.	28. „	2,96	—	—	53,66	—	—
5	F. W. Grahmann	Knochenmehl	Gesellsch. f. Knochenkohlenfabrik, Petersburg	30. „	7,28	—	29,54	—	2,53	—
6	Gley & Fritsche	Superphosphat	Burnard Lack u. Alger, Plymouth	31. „	14,63	14,29	—	—	—	—
7	do.	do.	Proschwitzky u. Hofrichter, Stettin	31. „	11,35	20,63	—	—	—	—
8	do.	Baker-Guano	Merck u. Co., Hamburg	31. „	15,63	19,86	—	—	—	—
9	do.	Kalisalz	Stasfurter chemische Fabrik	31. „	16,93	—	—	25,10	—	—
10	do.	Knochenmehl	Gesellsch. f. Knochenkohlenfabr. Petersburg	31. „	9,76	—	28,66	—	2,13	—
11	Paul Stolterfoht & Co.	Baker-Guano	Union Stettin	31. „	17,8	19,61	—	—	—	—
12	H. D. Schmidt, Pernau	Superphosphat	E. J. Lund, Newcastle	6. Februar 1880	17,24	13,53	—	—	—	—
13	do.	do.	do.	6. „	16,85	13,11	—	—	—	—

NB. Die Proben zu den vorstehenden Analysen sind gelegentlich einer Control-Revision entnommen worden.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Janne Waldmann nebst Familie d. d. 19. April 1879 Nr. 5476, giltig bis zum 30. März 1880.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 10. Марта 1880 года.